

## Hinweise zum Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau Januar/Februar 2021

### Kurzinformation zu Pflanzenschutzmittelzulassungen:

#### Widerruf von Zulassungen:

PSM / Wirkstoff	Zul.-Nr.:	Schaderreger/Kultur
Confidor 70 WG	024185-00	Widerruf zum 1.12.2020
Warrant 70 WG	007067-00	Abverkaufsfrist 1.6.2021
Polytanol	005278-00	<b>Aufbrauchsfrist 1.6.2022</b> (danach Entsorgungspflicht)
Polytanol P	024441-00	

Ausführliche Beschreibungen der Anwendungsbestimmungen und Auflagen der hier genannten Pflanzenschutzmittel sind den aktuellen Gebrauchsanleitungen zu entnehmen. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) sind die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten.

### Phytosanitäre Information

#### Violen



Beim Auftreten des **Blattflecken**erregers *Mycocentrospora* sp. sollten längere Blattnässeperioden, ein zu enger Stand und Überdüngung vermieden werden. Da der Erreger sich auch bei niedrigen Temperaturen (unter 8°C) weiterverbreitet sollten stark befallene Pflanzen aus dem Bestand entfernt werden. Bei Auftreten kann mit Signum behandelt werden.



Bildet sich auf der Blattoberseite ein mehligartiger, weißer Pilzbelag handelt es sich um einen Befall mit **Echtem Mehltau**. Hier sollte bei Befallsbeginn eine sofortige Behandlung mit systemischen oder Kontaktmitteln erfolgen. Noch befallsfreie Bestände können mit protektiven Präparaten geschützt werden.



Der **Falsche Mehltau** wird meist durch hohe Luftfeuchtigkeit gefördert. Erste Symptome sind gelbliche, diffuse Blattverfärbungen. Blattunterseits entwickeln sich grau-weiße Sporenlager. Bei Befall sollten Behandlungen mit systemischen Mitteln wie Previcur Energy, Proplant oder Revus erfolgen.

#### Beet- und Balkonpflanzen



Erkrankungen durch die **Bakteriellen Schaderreger** wie *Xantomonas campestris* pv. *pelargonii* (bakterielle Pelargonienwelke) und *Ralstonia solanacearum* (Schleimkrankheit) sind weiterhin bei dieser Kultur zu beachten. Ein Befall zeigt sich durch eine Schirmwelke und v-förmige Nekrosen der Blätter. Bei Befallsverdacht informieren sie bitte das Pflanzenschutzamt, da die Schleimkrankheit in der EU als ein Quarantäneschaderreger gelistet ist.



Zu dichter Stand der Pflanzen und hohe Luftfeuchtigkeit sowie Überschreiten des Taupunktes wirken förderlich für die Entwicklung von **Botrytis cinerea (Grauschimmel)**. Die Bekämpfung kann u.a. mit den Präparaten Teldor und Signum wirksam vorgenommen werden. Auch ein Befall mit **Echtem Mehltau** an Bidens Kulturen ist möglich (siehe Violen).



Der Einsatz von mikrobiologischen Präparaten (Bodenhilfsstoffe, Pflanzenstärkungsmittel und Pflanzenhilfsstoffe) bei Jungpflanzen gegen **Bodenpilze** wie *Rhizoctonia* sp., *Pythium* sp. und *Phytophthora* sp. sollte vorbeugend erfolgen. Eine Kombination mit chemischen Fungiziden unter Beachtung der Vertäglichkeit ist möglich. Hierzu informieren die Hersteller der Präparate. Der Einsatz von Nematoden (*Steinernema feltiae*) zur Bekämpfung von **Trauermücken** ist ebenfalls eine vorbeugende Maßnahme.



Wird die Sonneneinstrahlung intensiver und die Temperaturen steigen, muss auf eine erhöhte Aktivität tierischer Schaderreger geachtet werden. Zur Kontrolle der Pflanzenbestände auf **Thripse**, insbesondere *Frankliniella occidentalis*, sollten Blaufafeln/Gelbfafeln verwendet werden, die regelmäßig zu kontrollieren sind. Die Bekämpfung ist äußerst schwierig und eine Kombination aus Nützlingseinsatz und integriertem PSM Einsatz (Neuzulassung Mainspring beachten) hat sich bewährt. Auch auf den Befall mit **Blattläusen** ist ab jetzt verstärkt zu achten. (Neuzulassung Movento SC 100 beachten).

Bearbeiterin: Birgit Kummer (Tel.: 030/700006-213)